

## Entwicklung eines Beratungs- und Unterstützungskonzeptes für Frauen im Studienmodell INGflex (2016)

In 2016 wurden drei berufstätig qualifizierte Probandinnen an berufsbegleitenden Studienmodellen im ingenieurwissenschaftlichen Bereich der Hochschule Osnabrück bezüglich ihres Bedarfes an Unterstützungsangeboten befragt.

Der Evaluationsbogen umfasste insgesamt sechs Fragen, die sowohl vorgegebene Antwortmöglichkeiten als auch die Möglichkeit freier Antworten boten.

Da es an der Hochschule Osnabrück sowie seitens der Stadt Osnabrück bereits spezielle Angebote für Frauen gibt, wurde dieser Aspekt bei der Erstellung des Evaluationsbogens berücksichtigt.

Auf die erste Frage „Haben Sie in der Vergangenheit Beratungs- oder Unterstützungsangebote (Career Center, Gleichstellungsbüro, Psychosoziale Beratungsstelle des Studentenwerks etc.) speziell für Frauen, der Hochschule Osnabrück in Anspruch genommen und/oder nutzen Sie diese aktuell?“ antworteten alle Befragten einheitlich mit „nein“ (s. Abbildung 1).

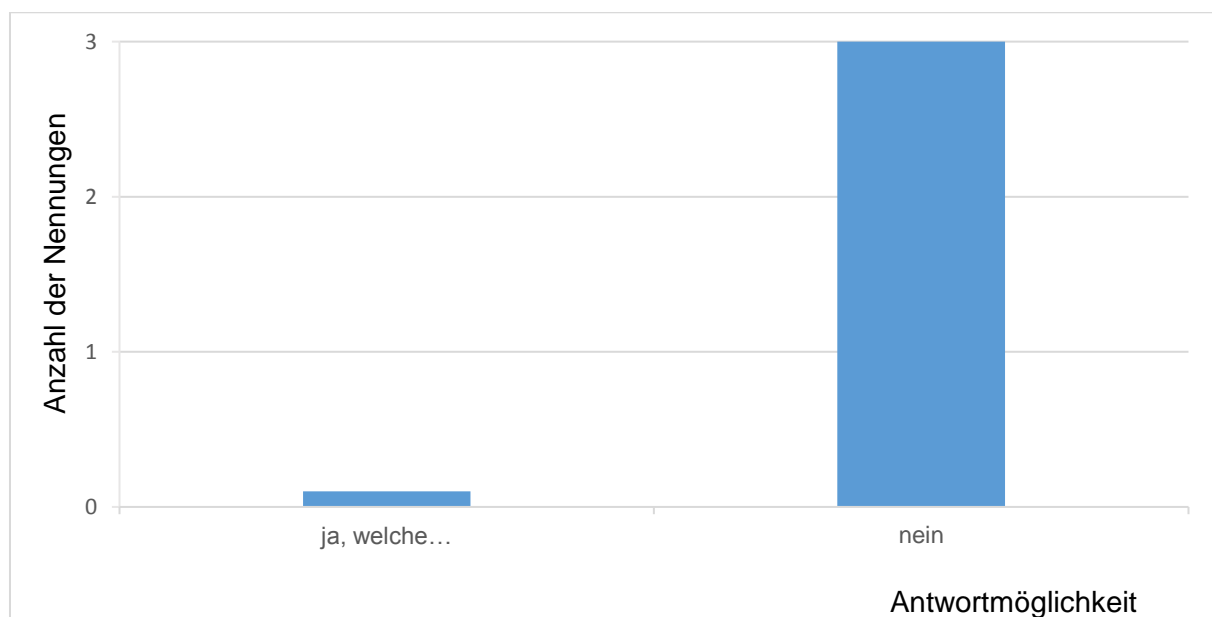


Abbildung 1: Aktuelle oder vergangene Inanspruchnahme von Unterstützungsangeboten für Frauen an der Hochschule Osnabrück (n = 3)

Die Antworten bei den beiden darauf folgenden Fragen „Haben Sie in der Vergangenheit Beratungs- oder Unterstützungsangebote (Familien- und Kinderservicebüro, Sozialer Dienst etc.) speziell für Frauen, der Stadt Osnabrück in Anspruch genommen und/oder nutzen Sie diese aktuell?“ (Frage 2) sowie „Nutzen Sie aktuell Beratungs- oder Unterstützungsangebote der Hochschule Osnabrück oder der Stadt Osnabrück?“ (Frage 3) fielen die Antwortmöglichkeiten ebenfalls einheitlich mit „nein“ aus (s. Abbildung 2 und Abbildung 3).

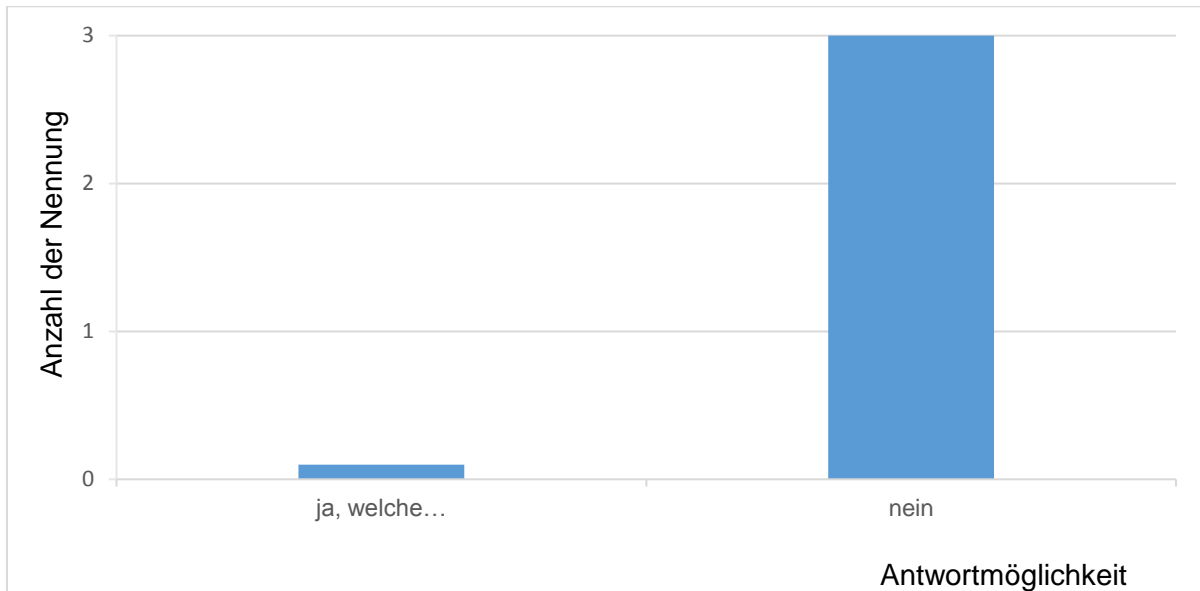


Abbildung 2: Aktuelle oder vergangene Inanspruchnahme von Unterstützungsangeboten für Frauen der Stadt Osnabrück (n = 3)

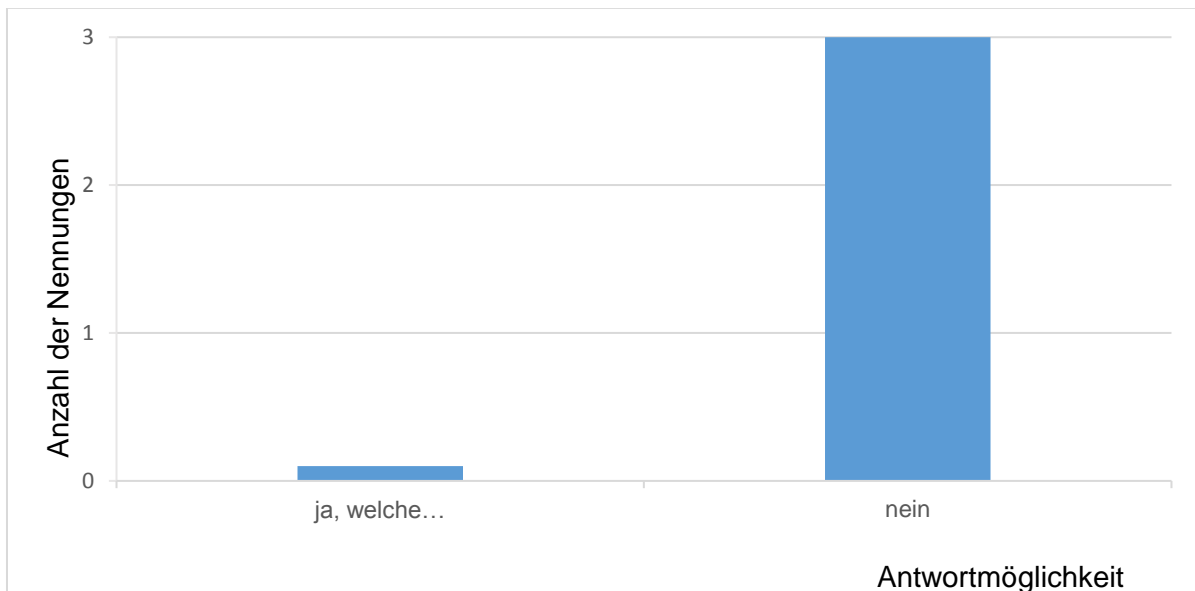


Abbildung 3: Aktuelle Inanspruchnahme von Unterstützungsangeboten für Frauen an der Hochschule Osnabrück und/oder der Stadt Osnabrück (n = 3)

Zur vierten Frage des Evaluationsbogens „Zu welchen Themen wünschen Sie sich eine Verbesserung der Beratung sowie weitere Unterstützungsangebote insbesondere für Frauen?“ wurden folgende Antwortmöglichkeiten vorgegeben: Kinderbetreuung, finanzielle Unterstützung, Beratung an der Hochschule, zum Thema..., Beratung der Stadt Osnabrück zum Thema..., Unterstützung in der Durchführung des Studiengangs (Termine, Fristen, Prüfungen etc.). Zusätzlich hierzu konnten unter dem Punkt „sonstiges“ weitere Themen angegeben werden. Zwei der befragten Frauen kreuzten keine der Antwortmöglichkeiten an, eine gab unter „sonstiges“ die Themen „Zeitmanagement – Familie – Beruf – Studium“ an, zu denen sie sich Unterstützungsangebote wünscht (s. Abbildung 4).

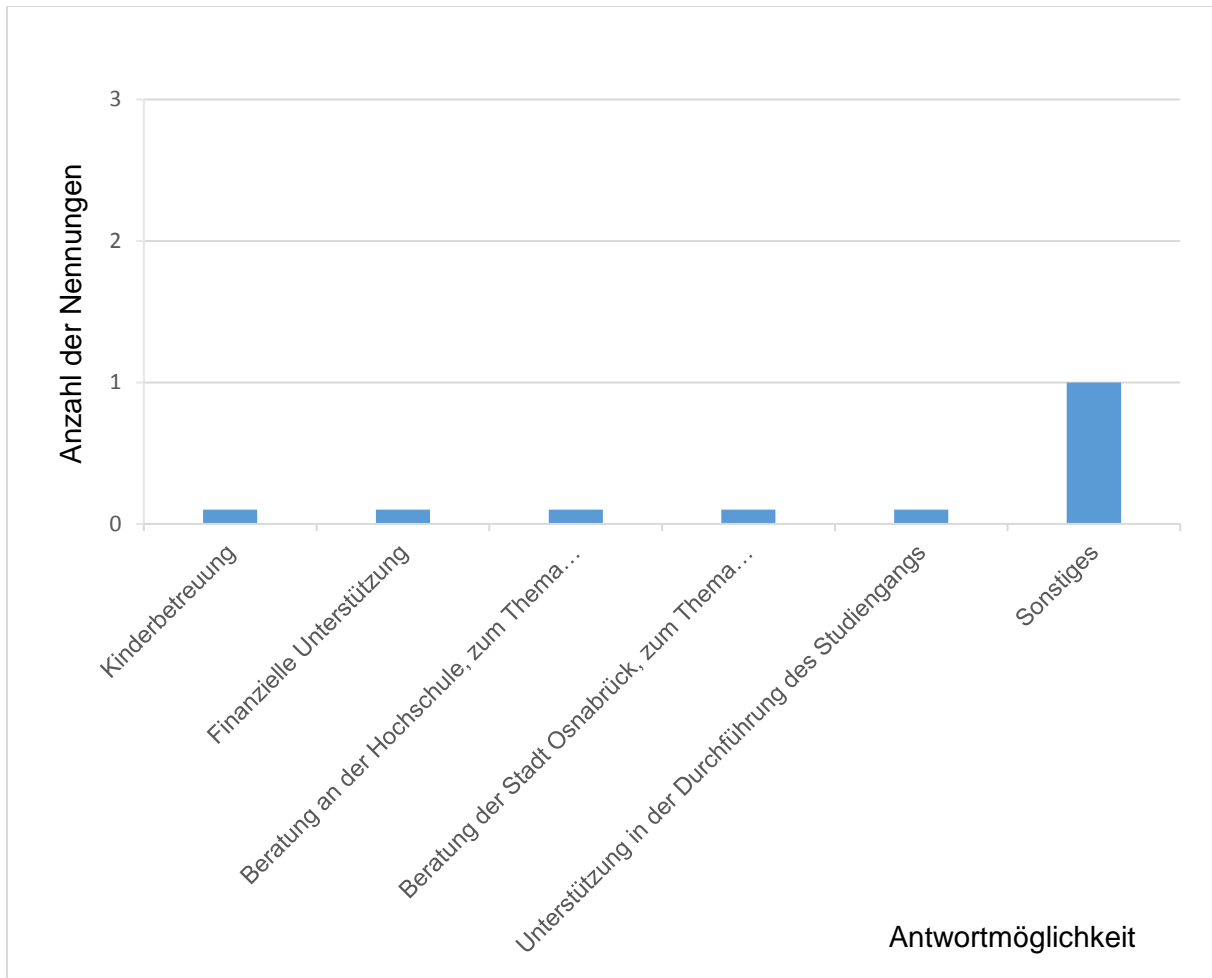


Abbildung 4: Zusatz-/Verbesserungswünsche hinsichtlich weiterer Themen und/oder Unterstützungsangeboten für Frauen (n = 3)

Die befragten Probandinnen hatten bei der fünften Frage „Würden Sie eine Erweiterung der Öffnungszeiten in einer der Hochschule Osnabrück zugehörigen Kindertagesstätte befürworten?“ die Antwortmöglichkeiten „ja“ und „nein, warum nicht“ zur Auswahl. Hier gaben alle drei Probandinnen an, dass sie eine Erweiterung der Öffnungszeiten in einer der Hochschule Osnabrück zugehörigen Kindertagesstätten

befürworten würden (s. Abbildung 5). Eine Probandin ergänzte zu der Antwortmöglichkeit „ja“ den Zusatz: „..., wenn der Bedarf da ist und es Studierenden Müttern hilft“.

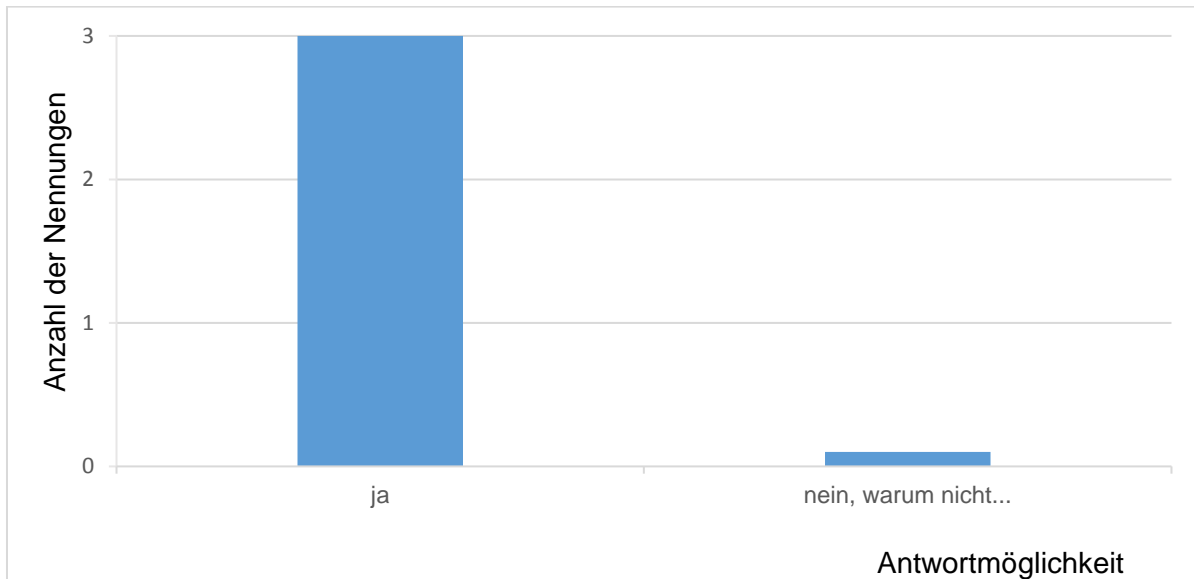


Abbildung 5: Befürwortung einer Erweiterung der Öffnungszeiten in einer der Hochschule Osnabrück zugehörigen Kindertagesstätten (n = 3)

Die sechste und letzte Frage des Evaluationsbogens lautete: „Würden Sie das Angebot einer der Hochschulen zugehörigen Kita mit erweiterten Öffnungszeiten (Freitagnachmittag/samstags ganztägig) nutzen?“. Als Antwortmöglichkeiten standen hierbei „ja“ sowie „nein, warum nicht“ zur Auswahl. Lediglich eine der Befragten kreuzte die Antwortmöglichkeit „ja“ an. Die zwei anderen Befragten kreuzten als Antwort „nein“ an. Dabei gab eine der Probandinnen an, dass bei ihr kein betreuungsbedarf bestünde und sie sich aus dem Grund für die Antwortmöglichkeit „nein“ entschieden habe. Die andere Probandin fügte unter der Antwort „nein“ den Zusatz hinzu, dass sie keine Kinder habe und wenn welche vorhanden seien, sie diese anderweitig unterbringen würde. Jedoch findet sie ein etwaiges Angebot für Personen aus Osnabrück gut (s. Abbildung 6).

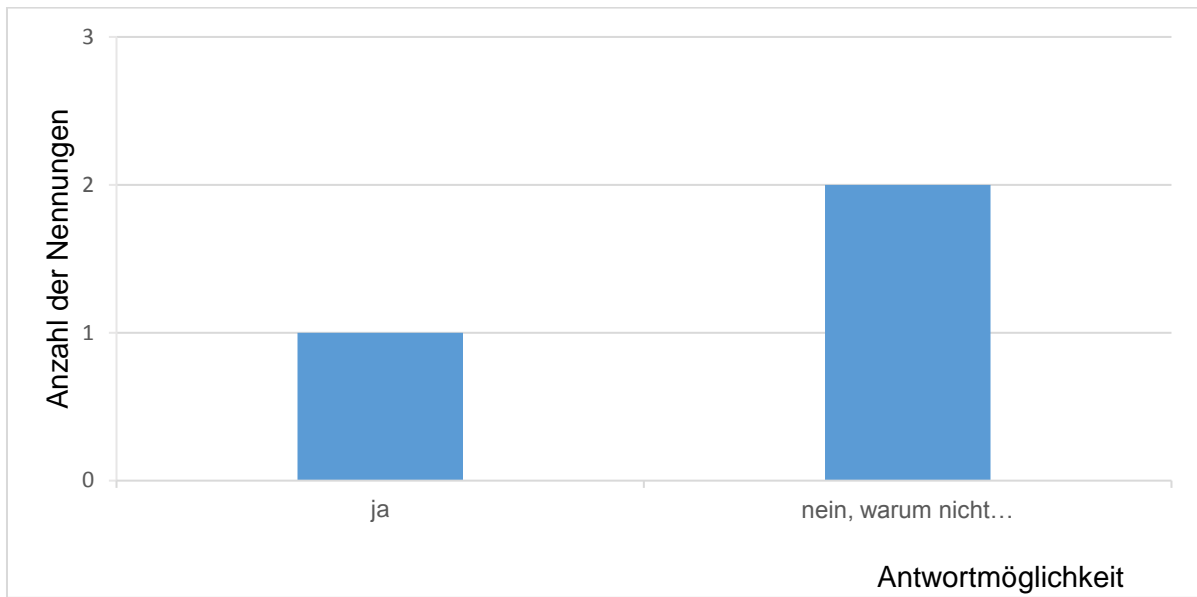


Abbildung 6: Nutzung der erweiterten Öffnungszeiten (Freitagnachmittag / samstags ganztägig) einer der Hochschule zugehörigen Kitas (n = 3)